

**Leitlinien der
Koordinationsgruppe an ein
neues Finanzierungsmodell**

Keine Mehrbelastung der Kantone

**Keine zusätzliche Invalidisierung
suchtmittelabhängiger Menschen**

**Keine Finanzierung eines Überangebots an
Therapieplätzen**

Qualitätskontrolle notwendig

Preis-/ Tarifgestaltung soll stattfinden

**Ergänzung der interkantonalen Heimver-
einbarung**

Bundesbeteiligung ist vorzusehen

**Keine Ausweitung des Leistungskatalogs
der obligatorischen Krankenversicherung**

Kriterien für ein neues Finanzierungsmodell

Versorgungs-/ Leistungsorientierung

Effektivitäts- und Effizienzanreize

Keine Mengenausweitung

Verwaltungsaufwand

Realisierbarkeit

Interkantonale Zusammenarbeit fördern

.....

Merke:

**Es gibt kein optimales Finanzierungs-
system, nur solche mit unterschiedlichen
Vor- und Nachteilen.**

Gesundheitsökonomische Analyse Ist-Zustand

Defizitgarantie ist überholtes System:

- **Keine Versorgungsorientierung**
- **Keine Anreize zu Effektivität und Effizienz**
- **Förderung der Mengenausweitung**

Kostendruck fördert Anpassungsprozesse

Neue Finanzierungssysteme (I)

Grundfragen:

- **Subjekt- oder Objektfinanzierung?**
- **Prospektives oder retrospektives System?**
- **Monistisches oder dualistisches System?**
- **Leistungsbezogenes oder versorgungsbezogenes System?**
- **Nur Vollkosten- oder auch Grenzkosten-Ueberlegungen?**
- **Kopplung an Bedarfsplanung und –liste oder freier Markt?**

Neue Finanzierungssysteme (II)

Subjektfinanzierung:

- **Vollkostendeckung durch Kunden,
gezielte individuelle Subventionierungen
UNREALISTISCH**

Objektfinanzierung:

- **Tagespauschale**
- **Abteilungspauschale**
- **Fallpauschale**

Zielgruppe X	Primär- gruppe	Arbeit	Bildung	Freizeit
Direkt zu- ordenbarer Personal- aufwand				
Direkt zuor- denbarer Sachaufwand				
Umlage Vorkosten- stellen				
Total Kosten je Arbeitsfeld				
Total Kosten für Zielgruppe X		---	---	---

Zielgruppe X	Division durch Anzahl Betreuungsmonate	Multiplikation mit durchschnittlicher Aufenthaltsdauer (in Monaten) reguläre KlientInnen	Multiplikation mit durchschnittlicher Aufenthaltsdauer (in Monaten) irreguläre KlientInnen (unterteilt in 0-4, 5 – 12 und 13 –18 Monate) <i>(drei Zahlen pro Feld!)</i>	Multiplikation mit durchschnittlicher Aufenthaltsdauer (in Monaten) überwiesene KlientInnen
Total Kosten PRIMÄR-GRUPPE			----- -----	
Total Kosten ARBEIT			----- -----	
Total Kosten BILDUNG			----- -----	
Total Kosten FREIZEIT			----- -----	
Gesamt-Kosten für Zielgruppe X				